

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Soldaten aus der Division «Tevere»

Die italienische Division «Tevere» ist zusammengestellt aus lauter Auslandsitalienern, das heißt Leuten, die im Ausland leben und freiwillig unter die Waffen geeilt sind. Große Kontingente, besonders aus Südamerika, Frankreich und den Vereinigten Staaten sind heimgekehrt, um aktiv am Kriege teilzunehmen. Die Mehrzahl dieser Freiwilligen ist bedeutend älter als die Angehörigen der regulären Divisionen. Nach und nach sind die verschiedenen Einheiten der «Tevere»-Division organisiert und an die Erythraa-Front abgesandt worden.

Nach dem italienischen Bombenangriff auf Dessie



Abessinischer Verbandplatz in der Nähe von Dessie. Mitglieder der amerikanischen Rotkreuzmission in Dessie, deren Lazarett bombardiert wurde, bringen den verwundeten Soldaten, die evakuiert werden mußten, die erste Hilfe.



Der Kaiser von Abessinien wohnt einer Operation im Lazarett des amerikanischen Roten Kreuzes in Dessie bei.



Der Stahlhelm voll Gold

Mussolini hat in der neugegründeten Stadt Pontinia, im Entwässerungsgebiet der ehemaligen Pontinischen Sümpfe, eine Rede gehalten, die eine ablehnende Antwort auf den Laval-Hoare'schen Friedensplan enthielt. Die Bauern der neuen Kolonie übergaben ihm in einem Stahlhelm ihre goldenen Ringe als Opfer zur Fortführung des Krieges und Abwehr der Sanktionen. Bild: Links Mussolini, militärisch-kämpferisch, rechts eine Bauernfrau aus Pontinia mit einem schönen, ernsthaften Gesicht und mit dem friedlichen Regenschirm in der Hand.



Vorschlag für eine neue Wintermode

Dieser neueste Skating-Dreß wird in Northampton in England von einer jungen Dame vorgeführt.



Die schwere Eisenbahnkatastrophe in Deutschland

Der Schauplatz des Unglücks, die Brücke über die Saale bei Großheringen, auf welcher der Berliner D-Zug in den Personenzug hineinfuhr. Drei Wagen des Personenzuges wurden in den Fluß geschleudert, der hier 2-4 Meter tief ist. Die Katastrophe forderte, wie bis jetzt festgestellt ist, 33 Tote und 50 Verletzte.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telephone: 51.790